

PRESSEMITTEILUNG 05/ 2018

Platz 4 in VLN Lauf 5 –Ein kleiner Schritt nach vorne

Herrliches Sommerwetter begrüßte die Fahrer und Zuschauer am 18.08.2018 zum Saisonhighlight, dem ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen. Mehr als 170 Fahrzeuge hatten zu dem Rennen aus der Kombination Grandprix Kurzanbindung und legendärer Nordschleife genannt. Traditionsgemäß waren auch wieder einige GT3 Teams mit am Start.

Ebenfalls am Start was das Meister-Team des Jahres 2014, Derscheid Motorsport rund um Teamchef Rolf Derscheid (Much), Michael Flehmer (Overath) und Zoran Radulovic (Simmersfeld) auf ihrem BMW 325i E90 in der mit 25 Fahrzeugen stark besetzten Klasse V4.

Nach dem Getriebeschaden und dem schlechtlaufenden Motor in VLN 4 hatte man im heimischen Much Hand angelegt und einen anderen Serienmotor eingebaut. Ebenfalls hatte Fahrwerkspartner KW ein Testsetup bereitgestellt, das es nun zu nutzen galt.

Von Platz 7 nahm Startfahrer Michael Flehmer das Rennen auf. Michael blieb allerdings in einer dreier Gruppe gefangen. Michael kämpfte sich durch die Gruppe und fuhr auf Platz 5 in der Klasse. Zu allem Überflus erhielt er in der Klostertalkurve noch einen Treffer in die rechte Seite der die Beifahrertür und den Kotflügel zerstörte. In den Runden drehte die Spitze einsam Ihre Runden und baute zu dem Zeitpunkt bereits einen uneinholbaren Vorsprung auf.

Nach Runde 8 übernahm dann der Simmersfelder Schorle Radulovic das Auto. Er kam aus der Boxenstopprunde auf Platz 4 liegend von der Nordschleife zurück. Diesen Platz konnte er in den folgenden Runden auch halten. Teamchef Derscheid übernahm nach weiteren 8 Runden den BMW. Ständige Gelbphasen und Unfallstellen machten es ihm schwer seinen Rhythmus zu finden. Auf Platz 4 liegend übergab er dann den BMW wieder an Schorle, der die letzten Runden in dem Klassiker bestreiten sollte. Aber wie auch schon Teamchef Derscheid konnte Schorle den von hinten heranstürmenden Sorg BMW mit Torsten Kratz am Steuer nicht halten, so dass wir auf den 5 Platz zurückfielen. Durch den Ausfall eines Konkurrenten belegten wir dann schlussendlich nach 35 Rennrunden den 4. Platz in der Klasse.

Flehmer nach dem Rennen: Es ist immer wieder verwunderlich, dass wir ganz links fahren und es dann wieder Fahrer gibt die Lücken sehen die einfach nicht da sind und es so zu diesen unnötigen Remplern kommt. Gott sei Dank hat der übermotivierte Porsche Kollege mich nicht am Rad getroffen, sonst hätten wir mit verstellter Spur aufhören können.

Rolf Derscheid nach dem Rennen: Wir hatten uns an und für sich mit dem anderen Motor mehr als Platz 4 erhofft. Aber augenscheinlich können wir derzeit mit unserem Serientriebwerk das Tempo der ersten 4 in unserer Klasse nicht mitgehen, was der 7 Platz im Training zeigt. Hier werden wir noch weitere Schritte machen müssen.

Unsere Partner im Motorsport:



TEAM-DERSCHIED.de

MotorSport

Auto am schnellen Rechtsknick in Anfahrt „Eschbach“

